



LÄNDERFICHE – AUGUST 2022

# Japan



## Wichtigste Punkte:

- Japan ist nach den USA und der VR China weiterhin die drittgrösste Volkswirtschaft der Welt.
- Japan gehört im Bereich der Elektronikgüter und Automobile zu den wichtigsten Industrien, zählt zu den innovativsten Ländern und ist die grösste Gläubigernation weltweit.
- Japan befindet sich in einer demographischen Transition und ist in einigen Sektoren bereits jetzt mit einem Arbeitskräftemangel konfrontiert.
- Seit 2009 ist zwischen der Schweiz und Japan ein Freihandels- und wirtschaftliches Partnerschaftsabkommen (FHWPA) in Kraft. Mit den Abkommen zwischen der EU und Japan sowie der Transpazifischen Partnerschaft (CPTPP) erodieren die Wettbewerbsvorteile für Schweizer Exporte jedoch zusehends (bis zur Diskriminierung bei gewissen Gütern). Japan sieht jedoch bislang keine Notwendigkeit für eine Revision des FHWPA – auch wegen des kleinen Schweizer Marktes.

# 1 Informationen über Japan

## 1.1 Allgemeine Informationen

	Japan	Schweiz
Fläche (km <sup>2</sup> )	377'975	41'285
Währung	Yen (JPY)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 12.08.2022)	142 JPY →	1 CHF
Bevölkerung (2021) <sup>1</sup>	125.68 Mio. (-0.5 %)	8.7 Mio. (+0.7%)
Schweizer Kolonie in Japan (2021) <sup>2</sup>	1'800 (-6)	--
Japanische Kolonie in der Schweiz (2021) <sup>3</sup>	--	5'486 (+56)

## 1.2 Rankings

	Japan	Schweiz
<a href="#">Global Competitiveness (2019)</a>	6/141 (-1)	5/141 (-1)
<a href="#">Index of Economic Freedom (2021)</a>	23/180 (+7)	4/180 (+1)
<a href="#">Corruption Perception Index (2021)</a>	18/180 (+1)	7/180 (-4)
<a href="#">Human Development Index (2020)</a>	19/189 (+0)	2/189 (+0)
<a href="#">Global Innovation Index (2021)</a>	13/132 (+3)	1/132 (+0)

## 1.3 Regierungszusammensetzung<sup>4</sup>

Nominelles Staatsoberhaupt ("Symbol des Staates")	Seine Majestät Naruhito, Kaiser von Japan (seit 1. Mai 2019)
Premierminister	KISHIDA Fumio (LDP; seit 4. Oktober 2021)
Aussenminister (MOFA)	HAYASHI Yoshimasa (LDP; seit 10. November 2021)
Finanzminister (MOF)	SUZUKI Shun'ichi (LDP; seit 4. Oktober 2021)
Wirtschaftsminister (METI)	NISHIMURA Yasutoshi (LDP; seit 8. August 2022)
Landwirtschaftsminister (MAFF)	NOMURA Tetsuro (LDP; seit 8. August 2022)
Zuständige für wirtschaftliche Sicherheit	TAKAICHI Sanaë (LDP; seit 8. August 2022)
Staatsminister für Wirtschaftspolitik	YAMAGIWA Daishiro (LDP; seit 4. Oktober 2021)
Zentralbankgouverneur (BOJ)	KURODA Haruhiko (seit 20. März 2013)
Nächste Unterhauswahlen	spätestens 2025
Nächste Oberhauswahlen (Hälfte der Sitze)	2025

<sup>1</sup> Worldbank, [World Development Indicators](#) (Juli 2022).

<sup>2</sup> BFS, [Auslandschweizerstatistik](#) (April 2022).

<sup>3</sup> SEM, [Ausländerstatistik](#) (Februar 2022).

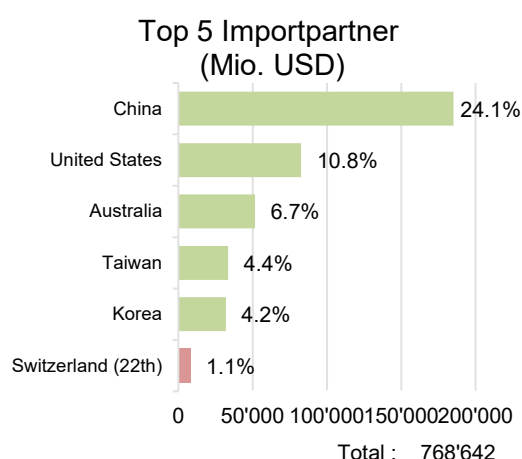
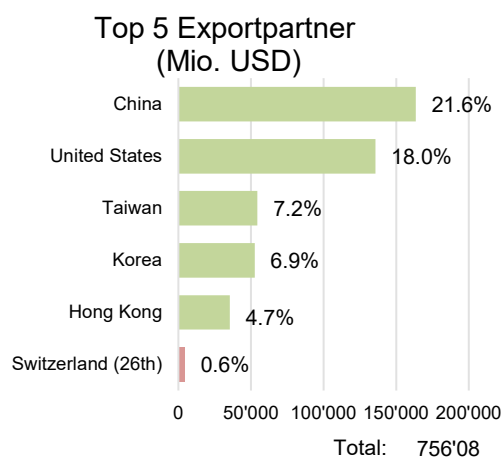
<sup>4</sup> Amt des Premierministers, [List of Ministers](#) (November 2021).

## 2 Wirtschaftsdaten

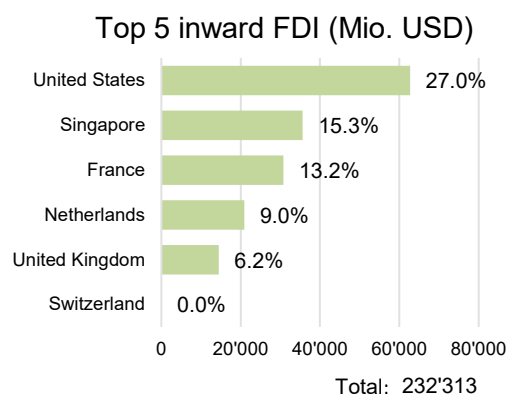
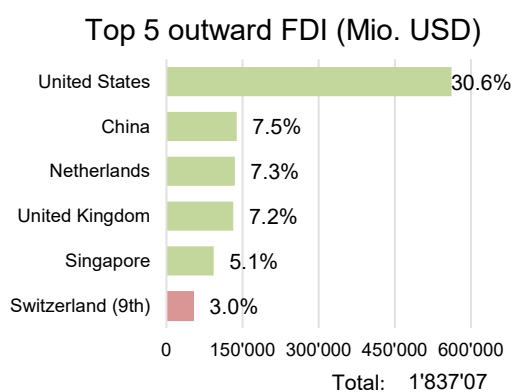
### Makroökonomische Indikatoren<sup>5</sup>

Japan				
	2020	2021	2022	2022
<b>BIP-Wachstum (%)</b>	-4.5	1.6	2.4	2.3
<b>BIP (Mrd. USD)</b>	5'040.1	4'937.4	4'912.1	5'291.4
<b>BIP/Kopf (USD)</b>	40'049	39'340	39'243	42'459
<b>Inflationsrate (%)</b>	-0.0	-0.3	1.0	0.8
<b>Arbeitslosenrate (%)</b>	2.8	2.8	2.6	2.4
<b>Haushaltsbilanz (% des BIP)<sup>6</sup></b>	-10.1	-8.9	-7.2	-5.8
<b>Leistungsbilanz (% des BIP)</b>	3.0	2.9	2.4	2.7
<b>Handelsbilanz (Mrd. USD)<sup>6</sup></b>	28.8	9.2	2.6	8.9
<b>Bruttoverschuldung (% des BIP)</b>	259.0	263.1	262.5	258.3
<b>Internationale Reserven (Mrd. USD)<sup>6</sup></b>	1'391	-	-	-

### Japanischer Aussenhandel 2021<sup>7</sup>



### Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2020<sup>8</sup>



<sup>5</sup> IMF, [World Economic Outlook](#) (April 2022).

<sup>6</sup> Economist Intelligence Unit, Country Report Japan (Januar 2022).

<sup>7</sup> IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#) (Juni 2022).

<sup>8</sup> IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#) (Januar 2022).

## 3 Wirtschaftssituation<sup>9</sup>

### 3.1 Wirtschaftsstruktur

Japans Nachkriegszeit war durch ein beispielloses Wirtschaftswachstum (1960er), dessen Zusammenbruch, herbeigeführt durch die Ölkrise 1973 und den Zerfall der sogenannten Bubble Economy (1990) sowie der darauffolgenden Deflationsspirale gekennzeichnet. Obwohl Japan mit einer **Staatsverschuldung** von geschätzten 263 % des BIP im Jahr 2022 (wobei bloss etwa 15 % im Ausland gehalten wird) als auch einer prekären demographischen Lage vor grossen wirtschaftlichen Herausforderungen, bleibt es nach wie vor die **drittgrösste Weltwirtschaft** und ist **Mitglied** der **WTO**, der **G7** und der **G20**. Aufgrund der hohen einheimischen Sparquote bleibt eine Schuldenkrise unwahrscheinlich. Japan gilt überwiegend als Dienstleistungs- und Industriestaat mit Schwerpunkt auf den Automobil-, Elektronik-, Chemie- und Schwerindustrien.

Rang <sup>10</sup>	Sektoren (%)	2020	2019	2018	2017
1	Dienstleistungen	72.9	73.0	72.2	72.1
2	Industrieller Sektor	26.2	26.0	26.6	26.7
3	Primärsektor	1.0	1.0	1.2	1.2

### 3.2 Wirtschaftspolitik

#### Überblick

Wirtschaftspolitischen Entscheidungen werden weiterhin in enger Zusammenarbeit von Politik (in erster Linie der LDP), Wirtschaftskonglomeraten (Keiretsu) und dem Wirtschaftsministerium (METI) verabschiedet. Die Wirtschaftsstrategie des ehemaligen Premierminister Shinzo Abe, auch bekannt als **«Abenomics»**, bestand hauptsächlich aus drei Grundpfeilern: lockere Geldpolitik, hohe Staatsausgaben und wachstumsorientierte Strukturreformen (Steuervorteile für Investoren, bessere Integration von Frauen und ausländischen Arbeitskräften im Arbeitsmarkt etc.). So wurden im April 2019 zur Ankurbelung der Wirtschaft u.a. neue Regelungen bezüglich ausländischer Arbeitskräfte verabschiedet – nennenswerte Resultate bleiben bis dato aus.

Seit Oktober 2021 im Premierministeramt bleiben die Vorstellungen von Fumio Kishida eines «neuen Kapitalismus» bisher eher vage, beinhalten bislang aber Investitionen in das **«Upskilling»** der werktätigen Bevölkerung, in Forschung und Entwicklung sowie etwa in Startups. Zusätzlich legt Kishida einen Schwerpunkt auf sog. **«economic security»**. Diese beinhaltet etwa den Schutz kritischer Infrastrukturen aber auch potentiell protektionistische Elemente wie Anreizprogramme zur Rück siedelung von Produktionsstätten japanischer Unternehmen nach Japan.

#### Fiskalpolitik

Die zweite Säule der **«Abenomics»** stellt eine **expansive Fiskalpolitik**, welche ein Wirtschaftswachstum, das Inflationsziel (2 %)<sup>11</sup> und eine tragbare Staatsverschuldung sicherstellen soll. Aufgrund der Pandemie und der vier umfangreichen Konjunkturpakete zu deren Bewältigung dürfte letztere weiter zunehmen und somit bald einen Wert von 260 % übersteigen; dies trotz der Erhöhung der **Konsumsteuer von 8 % auf 10 %** im Oktober 2019. Der japanische Yen und die Regierungsanleihen bleiben aufgrund des Gläubigerstatus Japans und der Tatsache, dass 90 % der Anleihen im Inland gehalten werden, sicher und kreditwürdig.

#### Geldpolitik

Mit ihrer **lockeren Geldpolitik**, u.a. bestehend aus dem Ankauf von Staatsanleihen und Indexpapieren oder Zinskurvensteuerungen, wird der bisherige wirtschaftspolitische Kurs weitergefahren. Um ihren Handlungsspielraum weiter auszudehnen, werden seit April 2020 Käufe von

<sup>9</sup> Wirtschaftsbericht der Schweizerischen Botschaft in Tokyo (August 2022).

<sup>10</sup> Wirtschaftsbericht, a.a.O., basierend auf Cabinet Office, Economic and Social Research Institute.

<sup>11</sup> Dieser Wert wurde seit der Einführung der «Abenomics» 2012 nie erreicht.

Staatsanleihen ohne Obergrenze zugelassen oder auch Kaufbeträge von Aktienindizes angehoben.

#### *Aussenwirtschaftspolitik*

#### **Die grössten Handelspartner Japans bleiben die USA und die VR China.**

Japan arbeitet jedoch kontinuierlich an der Ausweitung verschiedener bilateraler und multilateraler Freihandelsabkommen. Es bleibt treibende Kraft hinter der CPTPP.

### **3.3 Wirtschaftskonjunktur**

Vor Ausbruch der Pandemie wurde für 2020 aufgrund der Olympischen Sommerspiele und dem damit eingerechneten Fremdenverkehr sowie Anpassungen innerhalb der Immigrationspolitik mit einem Wirtschaftsaufschwung gerechnet. Wegen der Covid-19 Pandemie wurden die Spiele schlussendlich verschoben, und die Immigrationsbemühungen entwickelten sich rückläufig (Einschränkung der Arbeitsmigration). Daher resultierte für das Jahr 2020 ein Minus von 4.8 % der Wirtschaftsleistung. 2021 blieb der Wiederaufschwung trotz der Durchführung der Spiele mit einem geschätzten Wachstum von 1.6 % noch schwach. Es bleibt unsicher, ob sich die Wirtschaft angesichts der hohen Energiepreise, der unsicheren regionalen Lage und weiterhin fast geschlossener Grenzen 2022 im gleichen Masse wird erholen können. Die Arbeitslosenquote stieg während des ersten Pandemiejahres von 2.4 % kurzzeitig auf über 3 %, ist jedoch mittlerweile wieder unter diese Schwelle gefallen und steht im Frühjahr 2022 bei 2.6 %.

#### **Fokusthema: Arbeitsmigration in Japan**

Japans Stellung als Migrationsland ist nach wie vor umstritten. Fakt ist jedoch, dass sich die Einwanderungspolitik der Regierung seit den späten 1980er allmählich öffnete, bis sie mit ihren Reformen des Gesetzes zur Immigrationskontrolle 2018 (u.a. Einführung zwei neuer Arbeitsvisa) sogar als proaktiv beschrieben werden könnte. Im selben Jahr waren bereits mehr als **1.4 Millionen Arbeitsmigranten:innen** (bei einem Total von mehr als 2 Millionen Ausländer:innen) registriert. Die Änderung der Vorgehensweise ist u.a. auf die drastische **demographische Transition (27 % über 65-Jährigen)** und dem damit zusammenhängenden **Arbeitskräftemangel** zurückzuführen. Da jedoch langanhaltende Missstände (hohe Anzahl an Arbeitsstunden, niedriger Lohn, geringe Möglichkeit auf Familiennachzug etc.) nicht behoben wurden, schwindet Japans Stellung als beliebtes Immigrationsland gerade in Südostasien.

Die problematische Behandlung der Ausländer:innen während der Covid-19 Krise, in welcher sogar jene mit Bleiberecht nach einem Heimatsurlaub nicht mehr ins Land einreisen konnten, wird die Erhöhung der mittlerweile (wenn auch nicht von allen) erwünschten Gastarbeiter:innen kaum vorantreiben.

## 4 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
<a href="#">Doppelbesteuerungsabkommen</a>	In Kraft	26.12.1971
<a href="#">Freihandels- und wirtschaftliches Partnerschaftsabkommen (FHWPA)</a>	In Kraft	01.09.2009
<a href="#">Sozialversicherungsabkommen</a>	In Kraft	01.03.2012

### 4.2 Institutionelle Präsenz

In Japan:

- [Swiss Business Hub Japan](#)
- [Swiss Chamber of Commerce and Industry in Japan \(SCCIJ\)](#)

In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Swiss-Japanese Chamber of Commerce \(SJCC\)](#)
- [Japan External Trade Organization \(JETRO\)](#)

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen<sup>12</sup>



**12.6 Mrd. CHF**  
Handel,  
Total 2 (2021)

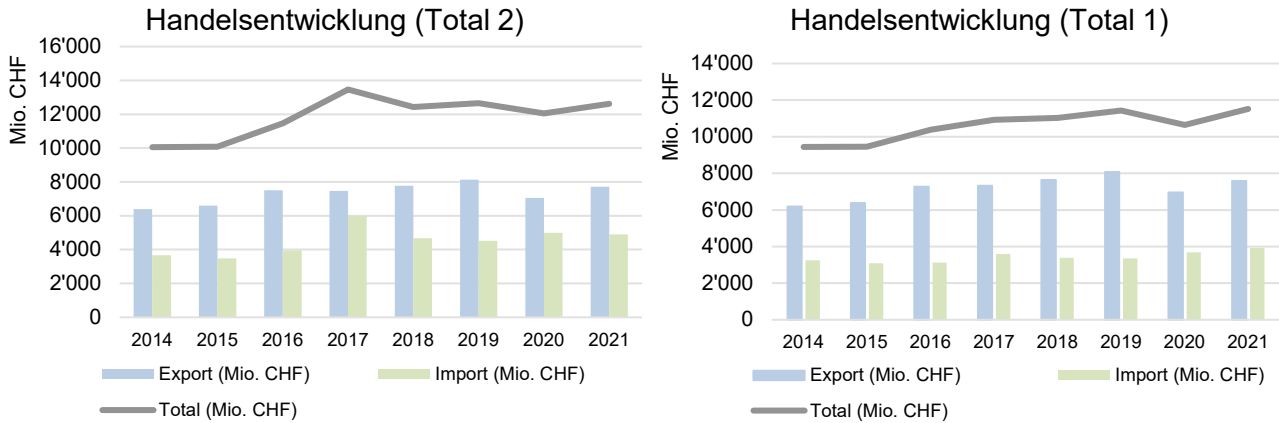


**2.0 %**  
Globaler Anteil,  
Total 2 (2021)



**Nr. 11**  
Handelspartner,  
Total 2 (2021)

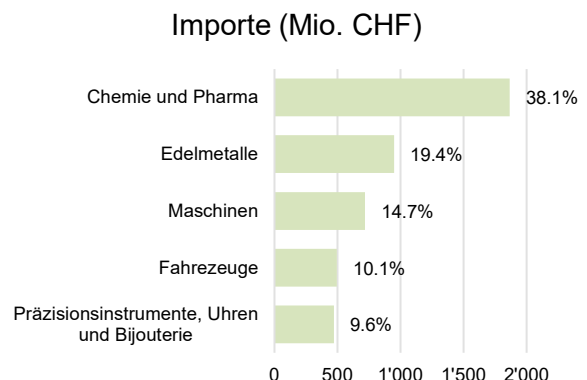
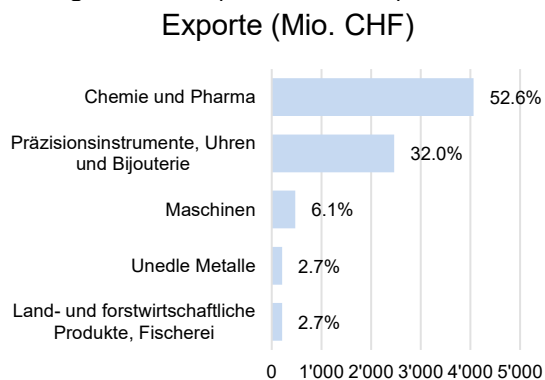
#### Handelsentwicklung



	Export (Mio. CHF)	Verände- rung (%)	Import (Mio. CHF)	Verände- rung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Verände- rung (%)
<b>2019</b>	8136	4.8	4526	-3.1	3610	12662	1.8
<b>2020</b>	7057	-13.3	4989	10.2	2068	12046	-4.9
<b>2021</b>	7717	9.4	4893	-1.9	2824	12610	4.7
<b>(Total 1)*</b>	7582	9	3936	6.7	3646	11519	8.2
<b>2022 (I-VI)</b>	4'422	16.4	2'571	1.6	1'851	6'993	10.5

\*) Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

#### Wichtigste Güter (2021, Total 2)

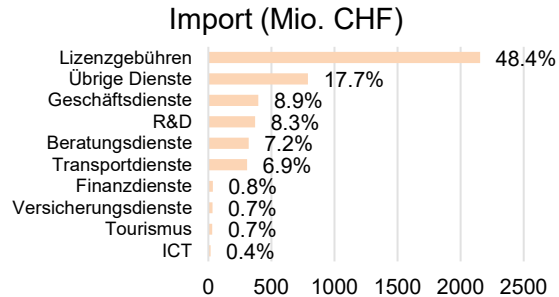
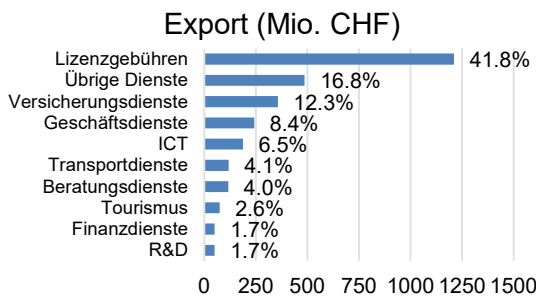
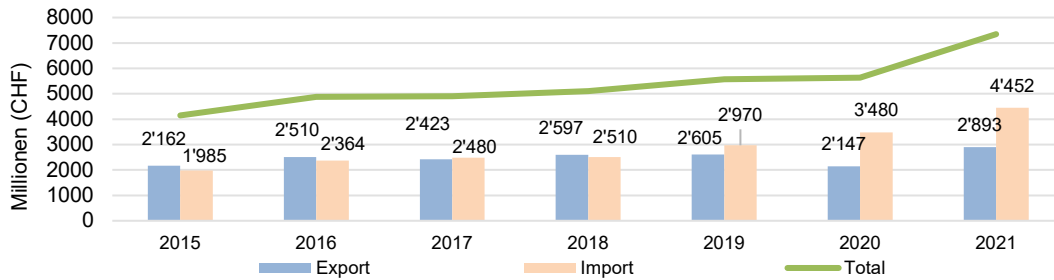


Auch wenn der Handel mit Japan insgesamt viel breiter diversifiziert (und damit krisenresistenter) ist, haben Hong Kong und Indien dank des Goldhandels Japan als zweitwichtigsten Handelspartner in Asien abgelöst. Gleichwohl hat der bilaterale Handel im Jahr 2021 beinahe wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht. Pharmazeutische Produkte stellen noch vor den Edelmetallen und den Personenwagen mittlerweile die wichtigsten Importgüter aus Japan dar, wobei die Goldimporte deutlich zurückgegangen sind und jene von Platin stiegen. Umgekehrt bleiben Produkte der pharmazeutischen Industrie mit grossem Abstand vor Uhren (auch solchen mit Edelmetallgehäusen) und Bijouteriewaren die bedeutendsten Exportartikel.

<sup>12</sup> BAZG, [Aussenhandelsstatistik](#), Gesamttotal/Total 2 (Juli 2022): einschliesslich Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

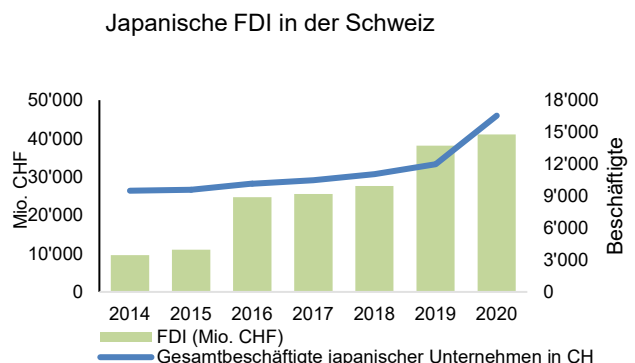
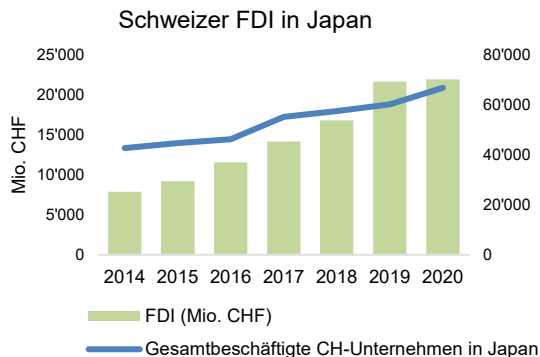
#### 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel<sup>13</sup>

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)



Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2021 nach Sektoren (Mio. CHF)

#### 4.5 Gegenseitige Direktinvestitionen<sup>14</sup>



Der Kapitalbestand der Schweizer Direktinvestitionen in Japan belief sich Ende 2020 fast unverändert auf 18.24 Milliarden Franken (+1.2 %), was 1.5 % des gesamten Schweizer Direktinvestitionskapitals im Ausland entspricht. Der Bestand japanischer Investitionen erhöhte sich gleichzeitig erneut auf 41.05 Milliarden Franken (+7.5 %) bzw. 3.5 % der gesamten ausländischen Direktinvestitionen. Japans Unternehmen sind damit mit grossem Abstand die wichtigsten asiatischen Investoren in der Schweiz.

Nach japanischen Angaben standen die Schweizer Investitionen Ende 2021 bei 17.5 Milliarden US-Dollar (-18 %), während sich die japanischen Direktinvestitionen in der Schweiz auf 55.2 Milliarden Dollar (-7.4 %) beliefen.<sup>15</sup>

<sup>13</sup> Schweizerische Nationalbank, [Leistungsbilanz Dienste nach Ländern](#) (Juli 2022).

<sup>14</sup> Schweizerische Nationalbank, [Direktinvestitionen 2020](#) (Dezember 2021). Bundesamt für Statistik, [Multinationale Unternehmensgruppen](#) (Dezember 2021).

<sup>15</sup> Wirtschaftsbericht, a.a.O., basierend auf Ministry of Finance.



#### 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>16</sup>

Japan fällt als OECD-Land in die Kategorie *High Income*, wobei nur subsidiär versichert werden kann. Die SERV und die staatliche japanische *Export Credit Agency NEXI* haben 2007 ein Rückversicherungsabkommen abgeschlossen.

#### 4.7 Letzte Besuche (Seit 2010, nicht abschliessende Liste)

2022, April	Präsidentenbesuch von Bundespräsident Cassis mit Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation (Tokyo, Osaka, Kyoto)
2021, Juli	Treffen von Bundespräsident Parmelin mit Premierminister SUGA Yoshihide (Eröffnung der olympischen Sommerspiele)
2019, Juli	Wirtschafts- und Wissenschaftsmission von Bundesrat Parmelin (Tokyo, Kyoto, Osaka)
2016, Oktober	Wirtschaftsmission von Staatssekretärin Ineichen (Tokyo, Hokuriku)
2016, Januar	WEF: Treffen Staatssekretärin Ineichen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei, SATŌ Hidemichi
2014, Juli	Wirtschaftsmission von Bundesrat Schneider-Ammann (Tokyo, Tohoku)
2014, Februar	Besuch Bundespräsident Burkharter (150 Jahre diplomatische Beziehungen)
2013, Juni	Besuch Staatssekretärin Ineichen (Nagoya, Tokyo)
2012, Oktober	IMF/World Bank Group Jahreskonferenz in Tokyo / Bilaterale Treffen (Bundespräsidentin Widmer-Schlumpf, Bundesrat Schneider-Ammann)

<sup>16</sup> SERV, [Länder- und Deckungspraxis](#) (September 2021).